

Beste Freunde und ihr Rat

"Ich will doch nur, dass du nichts bereuen musst."

Von Mamitasu

Kapitel V

„Hey, Toya!“

Der Gerufene fuhr aus seinen endlich klarer werdenden Gedanken und war deswegen versucht den Störenfried umbringen zu wollen. Doch der Schopf, der sich durch den Türspalt in sein Zimmer schob, war zu einmalig, als dass er seinen besten Freund hätte töten können. Warum gleich nochmal vertraute er sich nicht diesem einfach an?

Er überlegte und überlegte.

„Hey Toya! Ich rede mit dir.“ Okay, damit mussten seine Gedanken unerbittlich dem Hier und Jetzt weichen.

„Ja?“

„Matt und Joe wollen nächstes Wochenende ne Fete schmeißen und fragen, ob wir mit helfen“, klärte ihn Jimmy auf.

„Mithelfen?“ fragte Toya genauso skeptisch, wie er über die Bedeutung des Wortes nachdachte. Fete klang gut, aber nur als Gast. Mithelfen klang so nach Arbeit und überhaupt nicht nach Spaß. Und wenn dann wollte er Spaß. „Yuki wird wohl auch da sein, oder?“ Wenn ja, dann wollte er wesentlich lieber mit diesem über alles mögliche labern, so wie die letzten Wochen auch. Seit dem Kennenlernen, was nicht sehr konventionell verlaufen war, hatte er sich mit dem Jüngeren häufiger getroffen und so erstaunlich viele Gemeinsamkeiten entdeckt. Jedoch gab es, wenn auch weniger, dafür aber um so gravierendere Unterschiede zwischen ihnen. Er war eher immer mürrisch und schlecht drauf, Yuki hingegen strahlte wie das blühende Leben und versprühte Freude, wo er nur hinkam.

Dies brachte ihn zu einem Tag zurück, an dem er und Yuki einfach mit zwei Gitarren im Park auf einer Wiese gesessen hatten. Zu Beginn hatten sie sich gegenseitig Eigenkompositionen vorgespielt. Dabei musste Toya zugeben, dass ihm gefiel, was Yuki komponiert hatte. Auch wenn oder gerade weil sie so gänzlich anders als seine eigenen Melodien sind. Keine Spur von Traurigkeit oder Melancholie. Es waren durchweg lebensbejahende und bunte Melodien gewesen. Etwas zum Mitfeiern. Und genau dies war nun das Thema ihres Gesprächs.

„Partys sind“, begann Yuki und Toya vollendete: „Laut.“

„Amüsant.“

„Nervend.“

„Entspannend.“

„Zum Trinken dar.“

„Die beste Zeit um Freunde zu treffen.“

„Um der Musik zu lauschen.“

„Zum Tanzen wie geschaffen.“

„Viel Arbeit.“

„Totaler Spaß.“

„Wieso sagst du eigentlich die ganze Zeit etwas Gegensätzliches?“

„Weil ich dich nicht nachäffen will.“

Skeptisch zog Toya eine Augenbraue in die Höhe und musterte den Jüngeren, nahm dessen lässige, lockere Haltung auf und sah das Herz erwärmende Strahlen. Er bemerkte, wie Yuki bei seiner Musterung versuchte, unschuldig auszusehen, und begann zum ersten Mal seit Jahren lautstark zu lachen.

Sein Lachen musste ansteckend sein, denn Yuki verfiel ebenso dem Lachreiz. Sie verbrachten etliche Minuten damit, ihre Bäuche vor Lachen zu halten. Am Ende hatte Yuki Tränen in den Augen und bei ihm lag ein glückliches Lächeln auf den Lippen.

Eben dieses Lächeln schlich sich auch jetzt bei den Gedanken zurück an jenen sonnigen Nachmittag auf seine Lippen. Toya bemerkte es nicht.

„Hey, Toya! Du bist ja schlimmer als Matt.“ Nun war er endgültig aus der Erinnerung aufgetaucht. Auch wenn die Worte in seinen Kopf vorgedrungen waren, so hatte Toya ihren Sinn nicht gänzlich verstanden und fragte daher, immer noch mit dem glücklichen Lächeln auf den Lippen: „Was?“

„Heute toppst du mit deinem Verhalten Matt um Längen“, antwortete Jimmy ihm kopfschüttelnd.

Sofort saß die undurchdringliche Maske Toyas wieder und er reagierte mit sachlich neutraler Stimme: „Inwieweit sollen wir ihnen helfen?“

„Das habe ich dir eben erklärt.“ Jimmy erhob sich.

„Hey. Wo willst du hin?“ protestierte Toya, wobei ihm im Geist Yuki erschien, der genau dies mit einem zuckersüßen Schmollmund geäußert hatte. Fast zeitgleich schüttelte der Freizeitgitarrist seinen Kopf und stand ebenfalls auf.

„Ich will Essen machen. Und wenn du eine Antwort haben möchtest, musst du mir helfen.“

Aufgrund dieser Forderung murrte Toya, folgte jedoch wie ein braves Hündchen seinem Herrn Jimmy in die Küche.

tbc...

Leider nicht das längste Kapitel, aber dennoch wichtig.

Hier noch ein kleiner Hinweis. Unter <http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/70083/284106/> findet ihr Yukis Sicht. Vielleicht liest man sich dort. ^^